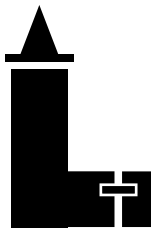


Herr, all mein Sehnen liegt offen vor Dir,
mein Seufzen war Dir nicht verborgen.

(Psalm 38, 10)



... so spricht der Engel in der Weihnachtsgeschichte zu den Hirten.

Wer Angst hat, ist nicht frei. Entscheidet nicht mehr rational. Da kann eine kleine Ursache eine große Wirkung bekommen. Die Situation in der ganzen Welt ist extrem kompliziert. Das macht uns Menschen Angst, weil wir nicht alles überblicken können. Und mit eben dieser Angst spielen bestimmte politische Kräfte in unserem Land. Und sie locken mit einfachen Antworten. Es wäre schön, wenn alles so einfach wäre. Aber einfache Antworten auf schwierige Fragen? Wo schon viele einfache Fragen zu komplizierten Antworten führen. Was also führen die im Schilde, die einfache Antworten zu haben vorgeben? Was ist mit denen, die sich damit zufrieden geben? Ist hier nicht Bequemlichkeit im Spiel?

Die Engel in der Weihnachtsgeschichte sprechen uns Mut zu. Zur Freiheit sind wir berufen. Zum "Glaubenswagnis freier, verantwortlicher Tat" (Bonhoeffer). Nicht zur Sorglosigkeit, aber auch nicht zur Panik. "Seid nüchtern und wachet" wird Jesus am Karfreitag sagen. Um die Zukunft sollen wir uns nicht Sorgen - sondern Gedanken machen. Ideen sind gefragt. Schwerpunkte gibt es genug. Machen wir uns auf den Weg.

Der Jahreswechsel steht bevor und mit dem Ersten Advent hat ein neues Kirchenjahr begonnen. Das sind Ge-

INFORMATIONEN & KONTAKT

Gemeindebüro Angela Schwarz

Tel. 2 11 52 39

Andreasstraße 14, 99084 Erfurt

www.andreasgemeinde-erfurt.de

E-Mail: andreasgemeinde-erfurt@t-online.de

Bürozeiten:

Di 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr

Do 11 - 14 Uhr

Pfarrerin Ruth-Elisabeth

Schlemmer

Tel. 21 15 24 6

Andreasstr. 16, 99084 Erfurt

Pfarrer Martin Möslein

Tel. 43 04 77 08

Allerheiligenstr. 15, 99084

Erfurt

Kantor Andreas Strobel

Tel. 2 11 44 24 x

Pilse 7, 99084 Erfurt

Jugendbildungsreferent Jonathan Lerche,

Tel.: 0176 / 55 17 75 62

Gemeindepädagogische

Mitarbeiterin

Annette Peschel

Tel.: 67 96 85 81

Damaschkestr. 10, 99096 Erfurt

Hausmeister Hans-Jürgen

Willert

Dienst-Handy: 0160-92 77 05 38

E-Mail: hans-j-willert@t-online.de

Ev. Pergamenterkindergarten

Tel. 5 62 92 45

Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt

Leiterin: Katrin Gottschall,

E-Mail: pergakiga@web.de

Ev. Moritzkindertagesstätte

Tel. 2 11 34 13; Fax: 6 02 50 39

Adolf-Diesterweg-Str. 10, 99092 Erfurt

Leiterin: Silke Härtwich

E-Mail: info@moritz-kita.de

Bankverbindungen

für Gemeindebeitrag

KKA Erfurt; EKK Eisenach

IBAN: DE65 5206 0410 0008

0015 29

RT 05 / Gemeindebeitrag von ...

Bankverbindung für Spenden

und

sonstige Zahlungen

KKA Erfurt; KD-Bank eG

IBAN: DE18 3506 0190 1565

6090 72

Spende

RT 05 / Spende / Zahlung für (Zweck) von ...

für die Andreasstiftung

RT 05 / Spende für Andreasstiftung

Erfurt von ...

Zustiftung

RT 05 / Zustiftung für

Andreasstiftung Erfurt von ...

Möchten Sie für ein Projekt spenden, das durch die Stiftung konkret unterstützt werden soll, nehmen Sie bitte in Ihrer Überweisung den Zusatz »Spende für das Projekt...« auf. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

IMPRESSUM

Redaktion:

Christof Ott, Andreas Strobel, Antje Türk

Gestaltung:

Frieder Oelze

Druck:

Hahndruck Kranichfeld

Redaktionsschluss:

ein Monat vor Erscheinungstag

Auflage:

2200

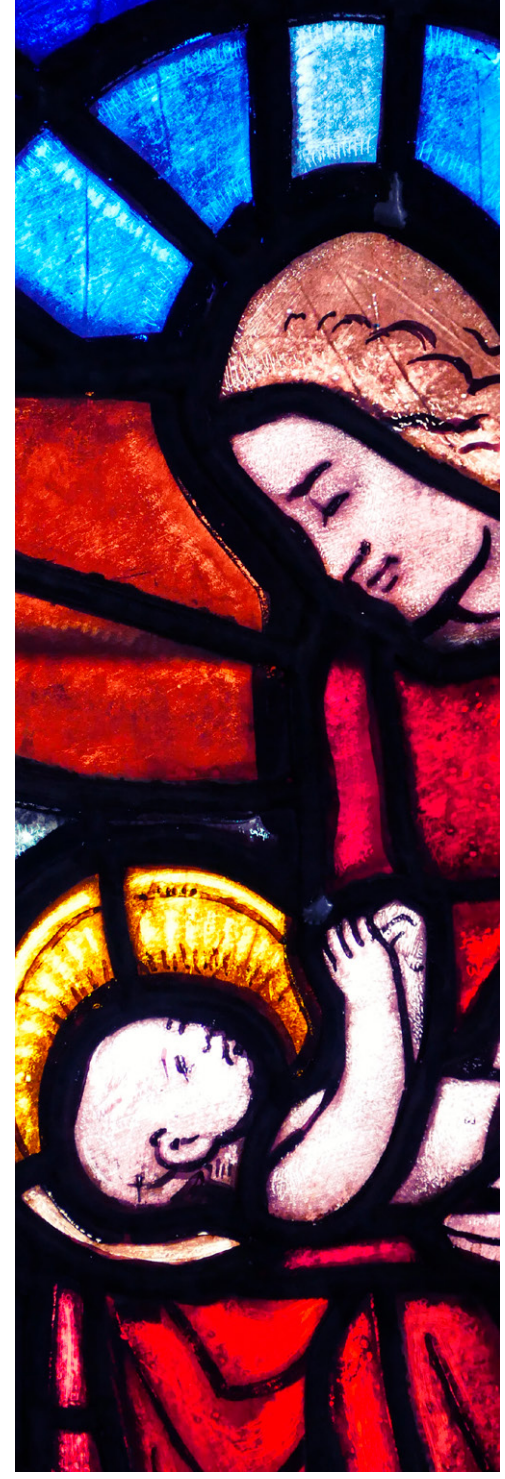
VON ANGESICHT ZU ANGESICHT

Eine Mutter schaut ihr Kind an. Das Neugeborene öffnet die Augen und sieht ihren Blick. So entsteht Beziehung. Ein Raum öffnet sich, später wird dieser Raum gefüllt mit Sprache, noch später mit Handeln. Beide Arme streckt das Kind schon aus, hin zur Wärme in den Augen der Mutter. Hier wird Grund gelegt für alles, was nachher den großen erwachsenen Menschen an Weltgestaltung gelingt. Denn wer so angesehen wird von einem lieben Menschen hat es leichter, selber den Raum, die Arme weit aufzumachen für andere.

Blickwechsel

Zugleich geschieht etwas zwischen Gott und Menschen. Wenn Menschen Gottes Ebenbild sind, dann schaut das Kind hier im Angesicht seiner Mutter Gott; dann schaut die Mutter im Gesicht des Kindes Gott. Deshalb feiern wir Weihnachten! Genau dies ist Weihnachten im biblischen Sinn: das zwei von Angesicht zu Angesicht im Anderen, in der Anderen Gott sehen. Bergend und schützend, im Bild der Maria, so sehen und rufen wir Gott an. So erfahren oder so suchen wir die Gegenwart Gottes.

Doch Weihnachten sagt eben auch dies: nicht nur da findet ihr Gott, sondern ebenso im kleinen, zerbrechlichen, schwachen Wesen des Kindes. Auch hier zeigt sich der Name Gottes.



NACH-RUF FÜR ANTJE TÜRK

21.11.1964 — 4.11.2018

Sie selbst hat nebenstehendes Foto der Kerze aus der Andreaskirche gemacht. Nun leuchtet sie für sie selbst, aber auch für ihren Mann und ihre beiden großen Kinder.

Wir mussten uns von Antje Türk verabschieden. Einen langen, tapferen und gesegneten Weg ist Familie



Foto © Antje Türk

Türk im Wissen um die schwere Krankheit miteinander gegangen. Familie und FreundInnen waren mit unterwegs.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen...“

Nein es ist nicht gut, wie es ist. Aber doch lernen wir, uns tragen und bergen zu lassen von „guten Mächten“.

Antje Türk glauben wir dort aufgehoben. Wir danken Antje Türk für ihre Fotos mit dem besonderen Blick. Wir danken ihr für ihre Ideen zur Umgestaltung unseres neuen Gemeindebriefformats.

Christof Ott, Andreas Strobel, (Red.), R.-E. Schlemmer im Namen der MitarbeiterInnen und des Gemeindekirchenrates

UNSERE FÜRBITTE

»Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen.«

Eph. 6, 18

TAUFEN

- 31.08. Fritzi Klauditz
- 02.09. Noah Paasch
- 09.09. Edda Kunzendorff
- 09.09. Hannah Freya Kunzendorf
- 09.09. Alexandra Mertens
- 30.09. Ida Dieckmann
- 30.09. Nina Dieckmann
- 30.09. Ruth Dieckmann
- 07.10. Johannes Waurick
- 07.10. Sarah Rieger

TRAUUNG

- 23.06. Michael Samland und Yvonne, geb. Petrowitz
- 25.08. Simon Gast und Noémi, geb. Kocsis
- 25.08. Tim Fischer und Laura Maria, geb. Pflaum

BESTATTUNG

- 07.09. Heinz Dietmar 80 Jahre
- 12.09. Günther Masson 79 Jahre
- 28.09. Karl Frech 85 Jahre
- 21.11. Ursula Höring, 91 Jahre
- 20.11. Antje Türk, 53 Jahre

OFFENE KIRCHE

Wieder war es ein Sommer mit offenen Türen der Andreaskirche, täglich 13 bis 17 Uhr von Ostern bis Reformationsfest. Das verdanken wir den treuen HüterInnen der Kirche. Wir freuen uns, neue Menschen im Team begrüßen zu können. Für offene Ohren und Herzen für viele BesucherIn-

nen dankt im Namen des Gemeindekirchenrates

R.-E. Schlemmer

JUBELKONFIRMATION

In diesem Jahr laden wir wieder zum Goldenen oder Diamantenen Konfirmationjubiläum ein. Gefeierte wird mit einem Festlichen Gottesdienst am Sonntag 30. Juni 2019 in der Andreaskirche und einem Kaffeetrinken um 15 Uhr. Bitte melden Sie sich und andere im Gemeindebüro an.

FEIER DER RAUHEN NÄCHTE

Die Zeit zwischen den Zeiten, zwischen Weihnachten und dem 6. Januar ist seit alters eine besondere Zeit. In früherer Zeit dachten die Menschen, daß wilde Dämonen in diesen Tagen umherziehen und viele ihrer Tätigkeiten waren darauf gerichtet, diese Geister nicht zu erzürnen und vom eigenen Haus fernzuhalten.

Auch wenn wir nicht mehr an Geister glauben, spüren wir vielleicht doch die Besonderheit dieser Tage und Nächte „zwischen den Zeiten“. Das alte Jahr ist noch nicht ganz zu Ende, das neue Jahr hat noch nicht begonnen. Wir möchten Sie einladen, wie bereits vor 2 Jahren, sich mit uns zum Beten, Singen und Hören zu treffen, jeweils um 17 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum. Im

Anschluß an die kleine Andacht steht Tee bereit, wir können miteinander sprechen und einander zuhören. Die Meditationen und Gebete sollen uns durch die Zeit geleiten, auf die Spuren Gottes führen, damit unsere Lebenstage gelingen und diese besonderen Tage zu einer Quelle der Kraft für uns werden mögen.

Susanne Sydow, Petra Kühn,
Katharina Passolt

- 27.12.18 Susanne Sydow:
Die Zeit anhalten
28.12.18 Katharina Passolt:
Den Träumen glauben
29.12.19 Petra Kühn: Wer bin ich?
30.12.18 Petra Kühn: Das Wetter-
Naturplage oder Gotteslob?
31.12.18 Susanne Sydow:
Das Jahr verabschieden
1.1.19 Susanne Sydow:
Stets ein Licht im Fenster

EIN JAHR IN FARBEN

Lila, weiß, rot und grün - in diesen Farben bewegen wir uns in der Kirche durch das Kirchenjahr. Es beginnt am 1. Advent wieder neu.

Lila ist die Farbe des Advent. Ebenso wie auch in der Passionszeit die Antependien (Tücher vor dem Altar* oder der Kanzel*) lila sind. Lila ist die Farbe der Vorbereitung, des Nachdenkens, sich Besinnens, der Buße. Christfest und Ostern sind Christusfeste. Geburt und Duch-den-Todgehen von Jesus Christus feiern wir in der Farbe weiß. Rot leuchtet es zu

Pfingsten und am Reformationstag. Die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen (oder der „Auf-der-Suchenauch-Gott-Seienden“) wird gefeiert. Sommerzeit und Erntedankfest zeigen sich grün, die Farbe der aufgehenden Saat.

Schon im Kindergottesdienst liegt in der Mitte mit einem Tuch die Farbe des Kirchenjahres. Mit den VorkonfirmandInnen gehen wir in diesem Jahr Schritt für Schritt von einem Fest zum anderen. Die Pfarrerin trägt ab 1. Advent die Farben des Kirchenjahres als Kragen auf ihrem Talar. Und mit den LektorInnen träumen wir davon, einmal neue Antependien entwickeln und anfertigen lassen zu können. Gern können Sie zu den Gottesdiensten ein Blatt mit Anregungen mitnehmen oder im Gesangbuch im Anhang weitere Informationen zum Kirchenjahr finden.

- * Altar (Tisch für Bibel, Kerzen und Abendmahl)
- * Kanzel oder Pult (von hier wird aus der Bibel gelesen)

R.-E. Schlemmer

HERBSTIMPRESSIONEN AUS DER EV. MORITZKITA

Passend zur Jahreszeit mit ihren fliegenden Blättern hat die Moritzkita zurzeit ein buntes Herbstprogramm.

Unsere Gruppen thematisieren alle auf unterschiedliche Art und Weise im täglich stattfindenden Morgenkreis den Herbst, der durch die starke

Veränderung der Natur und deren Auswirkung auf die Tierwelt so viel Interessantes zu bieten hat! Es wird gesungen, gebastelt und natürlich die Natur erkundet.

Innerhalb von zwei Wochen bastelten Eltern und Kinder gemeinsam Laternen in unserem Atelier. Diese tragen wir anschließend von der Andreaskirche zum Martinsfest ins Augustinerkloster. Dort übergeben wir auch den Mantel der Barmherzigkeit, den wir im letzten Jahr bei uns haben durften, an die nächste Ein-



richtung.

Im November treffen sich Eltern, Kinder und Erzieher, um gemeinsam auf unserem Gelände Laub zu harken und somit ein wenig Ordnung in die fliegenden Blätter zu bringen. Außerdem freuen sich die Vorschulkinder auf eine Lichterwanderung durch den dunklen Steigerwald. Und dann steht auch schon fast Weihnachten vor der Tür und bringt ein gemütliches Winterprogramm mit sich... aber davon ein andermal mehr.

Dorina Weißbach-Moritzkita

TERMINE FÜR KINDER

Kindergottesdienst, sonntags 10 Uhr

KinderArche (Kl. 1+2),
mittwochs, 15.30 Uhr im AGZ
05.12., 19.12., 09.01., 23.01., 06.02.

Christenlehre Jungs (Kl. 3-5),
montags, 16.30 Uhr im AGZ
03.12., 17.12., 14.01., 28.01.

Christenlehre Mädels (Kl. 3-5),
montags, 16.30 Uhr im AGZ
10.12., 07.01., 21.02., 04.02.

Minikirche (Kinder bis zum Schulbeginn in Begleitung),
Sa., 2.2., 10 Uhr, Andreasgemeindezentrum
Für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern, Großeltern und PatInnen. Siehe auch auf der Kinderseite der Homepage der Andreasgemeinde!

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Vorkonfis (Kl. 6-7),
14-tägig, mittwochs, 17.00 - 18.30 Uhr

Konfirmandenunterricht (8. Kl.),
mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde (14+),
mittwochs, 18.00 Uhr

DIE VORKONFIS

Ab Januar werden Sie es im Gemeindezentrum sehen können: die Konfi-

gruppe der 6. und 7. Klasse (genannt „Vorkonfis“) bewegt sich durchs Kirchenjahr.

Jedesmal geht es einen Schritt weiter die Festtage und Festzeiten des Kirchenjahres entlang. Nach Idee der Konfis gab es zu Erntedank ein spitzmäßiges Festmahl, ziemlich grün!

Zum Ewigkeits- oder Totensonntag erzählten wir von unseren Gedanken,

DAS KIRCHENJAHR ZUM MITNEHMEN

Mit Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent liegen zu den Gottesdiensten Faltblätter zum Mitnehmen. Für alle, die auf die Spur des Kirchenjahres kommen wollen.

EIN NEUES BUCH



die weit in den Himmel reichten. Unsere Kerzen leuchteten in der Dunkelheit. Das Krippenspiel ist unsere Aufgabe dies Jahr. Reformationstag hämmerten wir echte Thesen an eine Tür. Vielleicht hat ja mal jemand Lust, mit uns über eine zu diskutieren? Kennen Sie eigentlich die Farbe fürs Reformationsfest? Und wie lange dauert lila?

Es liegt ab 1. Advent auf dem Pult im Gottesdienst. Hier finden sich für LektorInnen und PfarrerInnen die Texte des jeweiligen Sonntags. Auch sie führen durchs Kirchenjahr.

Am 1. Advent wird dieses neue Buch überall in den Gemeinden der Evangelischen Kirche in Gebrauch genommen.

Wenn Sie gern selber als LektorIn im Gottesdienst aus diesem Buch le-

sen wollen, freuen wir uns, wenn Sie uns ansprechen. Die LektorInnen der Andreasgemeinde

REGELMÄSSIG IN DER ANDREASGEMEINDE

Erzähl-Café

Di., 29.01. 17.00 Uhr

Seniorenkreis

Alle Interessierten sind eingeladen!
Im Andreasgemeindezentrum

Di, 04.12. 15.00 Uhr, Adventsfeier

Di, 15.01. 10.00 Uhr, Die Neugierigen

Di., 22.01. + Di., 13.11

Instrumentalkreis

jeden Di, 18.30 Uhr

Senioren-Singkreis

Mi, 05.12., 10.00 Uhr

Mi, 16.01., 10.00 Uhr

Mi, 30.01., 10.00 Uhr

Ökumenischer

Andreas-Schotten-Chor

jeden Mi., 19.30 Uhr

(am 05.12., 18 Uhr Adventssingen im Klinikum)

Flötenkreis

Do., 17.30 Uhr nach Absprache

Hauskreis I

Mo., 10.12. 15.00 Uhr

Hauskreis II

Do., 13.12. 19.30 Uhr

Do., 17.01. 19.30 Uhr

Brunnengespräche

Ein Angebot für Menschen, die sich gern bei einer Tasse Tee über einen Bibeltext und mehr austauschen möchten. Im AGZ (Kinderraum, bitte klingeln)

Mo., 03.12. 19.30 Uhr

Mo., 07.01. 19.30 Uhr

Mo., 21.01. 19.30 Uhr

Konzerte

Orgelkonzert im Helios-Klinikum jeweils 16 Uhr mit Kantor A. Strobel:
Mo, 10.12. + Mo, 07.01.

Goldene + Jubelkonfirmation

So., 30.06.2019

Gemeindefest:

So., 1.9.19

GOTTESDIENSTE

Gottesdienst mit Kindergottesdienst,
sonntags 10.00 Uhr

So., 02.12. 1. Advent

Gottesdienst in einfacher Sprache
mit Taufe, Pfrn. Schlemmer, Koll.:
EKD

So., 09.12. 2. Advent

Gottesdienst, Pfr.Möslein, Koll.:
eigene Gemeinde

So., 16.12. 3. Advent

Gottesdienst mit Chor, Pfrn. Schlem-
mer, Koll.: Diakonie Mitteldeutsch-
land

So., 23.12. 4. Advent

Singegottesdienst, Pfr.Möslein,
Koll.:Mitteldeutsches Bibelwerk

Mo, 24.12. Heiligabend

15.00 Uhr, Christvesper mit
Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper mit Chor
18.00 Uhr Christvesper mit
Instrumentalmusik

Di., 25.12. 1.Weihnachtstag

Gottesdienst (im Gemeindesaal),
Pfrn. Schlemmer, Koll.: Bund Ev.
Jugend in Mitteldeutschland

Mi., 26.12. 2.Weihnachtstag

Gottesdienst mit Abendmahl und
mit Musik für Tuba und Orgel,
Pfr. Möslein, Koll.: Krankenhausseele-
sorge

So 30.12. Sonntag nach Weihnachten,
Gottesdienst, Pfr. Möslein Koll.: Dia-
konie Mitteldeutschland

Mo., 31.12. Altjahresabend/Silvester

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl, Pfrn. Schlemmer, Koll.: Erhal-
tung von Orgeln

Di., 01.01.2019 Neujahr

16.00 Uhr Gottesdienst Segen
und Sekt, Pfr. Möslein, Koll.: Juli-
us-Schneidewind-Haus

So., 06.01. Epiphaniass

17.00 Uhr Michaeliskirche: Epiphani-
asmusik mit Chor und Instrumental-
kreis, Koll.: eigene Gemeinde

So., 13.01. 1. Sonntag nach Epiphaniass

10.00 Uhr Gottesdienst mit persönli-
cher Segnung, Pfrin. Schlemmer und
Diakon Roch, Koll.: Kirchenkreis

So, 20.01. 2.Sonntag nach Epiphaniass,
Gottesdienst, Koll.: CVJM

So., 27.01. 3.Sonntag nach Epipha-

nias Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfr. Möslein, Koll.: Bund ev. Jugend
inMitteldeutschland